

Liebe Tierfreunde,

wir freuen uns sehr, dass Sie sich für eines unsere Tiere interessieren. Bitte lesen Sie sich dieses Dokument sehr gründlich durch, damit Sie sich richtig auf die Ankunft vorbereiten können und wissen, was auf Sie zu kommt. Bei weiteren Fragen steht Ihnen Animal Souls e.V. jederzeit zur Verfügung.

Die Entscheidung

Die Entscheidung, ob ein Hund einziehen soll, muss gut überlegt und von allen Mitbewohnern gemeinsam entschieden und auch getragen werden. Ihr neuer Hund soll ja sein ganzes Leben bei Ihnen verbringen dürfen und alle Beteiligten (Hund, Sie und wir) wollen mit der Entscheidung zufrieden sein.

Auf Grund der Tatsache, dass wir die Hunde bei einer Direktvermittlung nicht 100%-ig einschätzen können, vermitteln wir generell keine Hunde direkt aus Rumänien an Familien mit Kindern unter ca. 8 Jahre, die dann schon so verständig sind zu verstehen, dass man den Hund auf keinen Fall bedrängen darf und dass Futternapf und Hundebett tabu sind. Für Familien mit Kindern gibt es genug Hunde auf einer deutschen Pflegestelle, die man gut einschätzen und auch kennenlernen kann.

Für welche Hunde suchen wir ein Zuhause?

Unsere Hunde kommen aus Rumänien und haben dort alle eine unterschiedliche Vorgeschichte. Manche waren Straßenhunde, manche hatten eine Familie und wurden ausgesetzt, weil sie nicht mehr gewollt waren, einige wurden misshandelt oder verletzt (z.B. auf der Straße angefahren) usw. Unsere Tierschützer nehmen diese Hunde auf um sie in Sicherheit zu bringen und dort leben sie im Zwinger oder einem eingezäunten Gelände in einer reizarmen Umgebung, „geschützt“ vor der Außenwelt.

Was wissen wir über die Hunde?

In aller Regel wissen wir, und auch unsere Tierschützer, nicht sehr viel über die Hunde. Klar, kann jeder Tierschützer sagen, wo er den jeweiligen Hund gefunden hat und ob der Hund sehr freundlich oder ängstlich ist. Da die Tierschützer aber nicht mit den Hunden zusammenleben, so wie das bei uns in der Familie der Fall ist, ist es kaum vorher zu sagen, wie der Hund sich nach Einzug verhalten wird, zumal da ganz viel zum Einen die Zeit bringt und zum Zweiten an der Erziehung liegt. Sie sollten am besten immer davon ausgehen, dass der Hund nichts kann und nichts kennt und sich freuen über alles was positiv und unkompliziert klappt.

Des Weiteren können wir keine Gewähr geben, was für Rassen in den Hunden stecken. Es besteht natürlich immer die Möglichkeit, dass die Hunde auch einen Anteil Herdenschutzhund in sich tragen.

Da wir keine Gewähr über das Verhalten der Hunde, besonders nach dem Transport, machen können, vermitteln wir keine Hunde direkt aus Rumänien an Familien mit Kindern, die 8 Jahre oder jünger sind. Das Risiko, dass es nachher nicht passt, oder etwas passiert ist uns einfach zu groß. Wir finden es toll, wenn Kinder mit Tieren aufwachsen. Aber mit kleinen Kindern ist es geeigneter, einen Hund zu adoptieren, der sich bereits auf einer deutschen Pflegestelle befindet und den man vorab kennenlernen kann.

Ihre Aufgabe:

Geduld heißt das Zauberwort. Geben Sie ihrem Hund das Gefühl von Sicherheit, Geborgenheit und Liebe. Lassen Sie ihm die Zeit, die er braucht und Sie werden sehen, wie er schnell zu Hause ankommen wird. Sorgen Sie dafür, dass der Neankömmling Ruhe hat und nicht bedrängt wird. Bedenken Sie, dass Sie für den Hund völlig fremd sind. Sie möchten auch nicht von Fremden zu Tode geknuddelt werden.

Sind Kinder mit im Haushalt müssen diese auf jeden Fall beachten, dass das Tier in aller Ruhe fressen, trinken und schlafen darf, ohne gestört zu werden. Dieses Recht hat jedes Tier und Eltern müssen dafür sorgen, dass diese Tierrechte eingehalten werden. Die Tiere sind Familienmitglieder und kein Spielzeug oder Kuscheltier für die Kinder.

Trotzdem sollten die Hausregeln für den Neuzugang vom ersten Tag an gelten, damit Probleme gar nicht erst entstehen. Eine gute Führung ist wichtig für ein gutes und entspanntes Zusammenleben. Melden Sie sich bitte bei Problemen oder Unsicherheiten in einer guten Hundeschule oder bei einem kompetenten Hundetrainer an und informieren Sie uns. Vielleicht können wir ihnen mit Tipps weiterhelfen. Bitte geben Sie nicht sofort auf, wenn es nicht so läuft wie Sie es sich wünschen.

Welche Überraschungen können auf Sie zukommen?

Die Sauberkeit muss ganz bestimmt anfänglich neu trainiert werden. In Rumänien mussten die Tiere im Zwinger oder Auslauf "laufen lassen", dass das nicht im Wohnzimmer passieren sollte, muss das Tier erst lernen.

Ihr Tier wird sich in seinem neuen Zuhause weiter entwickeln und aus einem schüchternen Tier kann sich manchmal ein ganz selbstbewusstes Wesen entwickeln. Hier sind Sie als Halter gefragt, ihr Tier in die richtigen Bahnen zu lenken. Der Besuch einer guten Hundeschule ist nie ein Fehler. Gibt es häusliche Probleme mit dem Tier, sollte unbedingt ein Hundetrainer zu Ihnen nach Hause kommen um Ihnen Vorschläge und Lösungen aufzuzeigen.

Sie müssen bereit sein, dem Tier ausreichend Eingewöhnungszeit zu geben. Sie müssen viel Liebe, Geduld und Konsequenz mitbringen, bis das gemeinsame Leben reibungslos verläuft. Dies kann durchaus 1 bis 2 Jahre dauern und hat nichts damit zu tun, dass das Tier aus dem Ausland kommt.

Was passiert, wenn es trotz großer Bemühungen nicht klappt?

Wir erwarten schon, dass Sie nicht beim ersten Malheur das Handtuch schmeißen und sich auch wirklich bemühen positiv auf das Tier einzuwirken. Es braucht seine Zeit, bis sich Mensch und Tier arrangiert haben. Sechs bis acht Wochen Kennenlernphase müssen Sie mindestens einkalkulieren und diese Zeit kann auch sehr anstrengend für alle Beteiligten werden. Sollte es dennoch zu der Entscheidung kommen das Tier wieder abzugeben, brauchen wir als Tierschutzverein zunächst Eines, ... nämlich Zeit. Wir brauchen Zeit um eine Pflegestelle oder noch besser, eine neue Endstelle zu finden. Dies ist nicht von heute auf morgen machbar.

Möglichen Rassenmischungen

Unsere Vermittlungshunde sind alles Mischlinge. Wir können zu den einzelnen Rassenmischungen leider keinerlei Angaben machen, denn auch wenn ein Hund z.B. wie ein Labrador aussieht, besteht die Möglichkeit, dass charakterlich eine ganz andere Rasse heraussticht und vor allem gar kein Labrador beteiligt ist.

Deshalb möchten wir Sie über einen in Rumänien weit verbreiteten Hundetyp aufklären:

Der Herdenschutzhund (HSH):

Die Herdenschutzhunde werden zum Bewachen der Herde und zur Verteidigung gegen Beutegreifer und Viehdiebe eingesetzt. Es handelt sich hier um große und sehr kräftige Hunde. Diese Hunde agieren selbständig und ohne Anweisung durch den Hirten. Meist sind sie auch mit der Herde allein und kein Hirte ist zugegen. Die Kooperationsbereitschaft mit dem Menschen war zu keinem Zeitpunkt Zuchtziel, was die große Eigenständigkeit erklärt. Sie besitzen keinen „will to please“ und brauchen eine absolut konsequente und liebevolle, aber klare Linie. Häufig kommt es daher im Erwachsenenalter (ca. drei Jahre) zu Problemen mit Herdenschutzhunden.

Zu den in Rumänien gängigen HSH gehören z.B.: der Carpatin, der Bucovina, der Corb, der Mioritic, der Kaukase uvm. Diese Hunde gehören nicht in die Stadt!

Wir können nie ausschließen, dass in dem von Ihnen ausgesuchten Hund ein Herdenschutzhund beteiligt war!! Wenn wir die Vermutung haben, dass es sich um einen Herdenschutzhund – oder Herdenschutzhundmischling handelt, geben wir das im Posting des Hundes natürlich an.

Wie sehen unsere Anforderungen aus?

Wir erwarten natürlich von Ihnen, dass Sie sich auch mit dem Thema "Hund" beschäftigt haben und den Hund nicht nur adoptieren wollen, weil er auf den Fotos „so süß“ aussieht. Wir beraten Sie gerne, welcher Hund zu Ihnen passt. Es gibt aktive, scheue, ruhige, offene, ausgeglichene, junge oder auch ältere Hunde usw. Diese müssen zu einem passen, ansonsten wird keiner glücklich.

Falls Sie zur Miete wohnen und einen Hund von uns adoptieren wollen, dann erwarten wir eine schriftliche Erlaubnis zur Haltung eines Tieres von Ihrem Vermieter.

Zwinger- und Kettenhaltung lehnen wir strikt ab, ebenso die Vermittlung zu Zuchtzwecken.

Außerdem erwarten wir natürlich eine ordentliche und aussagekräftige Anfrage und kein „Ist der Hund noch da.“ „Ich will den haben.“ oder gar „Was ist letzter Preis?“ Wer kein Interesse hat das Posting ordentlich zu lesen und dann bei der Bewerbung um den Hund ein bisschen was von sich zu erzählen, der ist bei uns verkehrt und muss sich nicht wundern, wenn die „Anfrage“ - falls man das überhaupt so nennen kann – unbeantwortet bleibt.

Warum sind Vorkontrollen wichtig?

Wir möchten uns vorab ein Bild von Ihnen und Ihrer Familie machen und natürlich auch von den Lebensumständen. Einer unserer Helfer oder ein von uns beauftragter Tierschützer wird sich mit Ihnen in

Verbindung setzen und einen Termin zur Vorkontrolle vereinbaren. Mit der Vorkontrolle soll verhindert werden, dass evtl. der falsche Hund bei Ihnen einzieht. Nach Rücksprache mit der Person, die die Vorkontrolle durchgeführt hat, werden wir Sie umgehend kontaktieren und die weitere Vorgehensweise besprechen. Bitte beachten Sie, die Personen die meistens die Kontrollen durchführen, sind neutral und nicht von unserem Verein. Das heißt, dass sie unseren Vermittlungsablauf nicht kennen! Alle Fragen hierzu müssen bitte immer mit dem Verein besprochen werden.

Warum gibt es eine Nachkontrolle?

Da wir sicher sein wollen, dass unsere Hunde auch wirklich gut untergebracht sind, behalten wir uns vor, nach ca. 6 Monaten eine Nachkontrolle durchzuführen. Diese läuft ähnlich ab wie die Vorkontrolle. Die Zeit bis zur Nachkontrolle sehen wir als eine Art „Probezeit“. In dieser Zeit bleiben die Eigentumsrechte des Tieres bei Animal Souls e.V. Das bedeutet, dass der Hund, sollte er misshandelt werden, oder wider Erwarten in schlechten Verhältnissen untergebracht sein, an uns zurück geht. Wir haben keine Ambitionen, Hunde, denen es gut geht, wieder aus ihrem Zuhause zu holen. Wir wollen damit lediglich auf Nummer sicher gehen – zum Schutz der Tiere.

Nach der Vorkontrolle, oder aber nach Ablauf der 6-monatigen Frist, gehen die Eigentumsrechte automatisch an Sie über.

Warum muss man eine Aufwandsentschädigung bezahlen?

"Was soll der Hund denn kosten?" Diese Frage fällt ziemlich schnell, wenn man sich für einen Hund entscheidet. Wir vermitteln alle Hunde gegen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 395,00 Euro, unabhängig von Alter, Geschlecht, kastriert oder unkastriert. Diese ist vor der Ausreise des Hundes zu begleichen.

Der Tierschutz lebt leider nicht nur von Hilfsbereitschaft, Menschlichkeit und Engagement, sondern ist auch mit hohen Kosten verbunden.

In der Aufwandsentschädigung ist enthalten:

- Grunduntersuchung + evtl. Behandlung
- Kastration (abhängig vom Alter)
- Impfungen: Parvovirose, Staupe, Hepatitis contagiosa canis, Leptospirose, Parainfluenza, Tollwut mindestens 1x geimpft)
- Bluttest (ab einem Alter von 12 Monaten): SNAP 4Dx (Borreliose, Ehrlichiose, Anaplasiose, Filariose)
- Entwurmung, Floh - und Zeckenprophylaxe
- EU – Heimtierausweis + Microchip
- Transportkosten + Traces
- evtl. Unterbringungs- und Futterkosten

Um ganz sicher zu sein, empfehlen wir Ihnen, Ihren Hund ca. 6 Monate nach Ankunft, erneut auf Reisekrankheiten testen zu lassen. Bitte bedenken Sie, dass die meisten Krankheiten von Zecken übertragen werden und dies auch in Deutschland passieren kann. Daher empfehlen wir Ihnen, regelmäßige

Zecken Prophylaxe zu betreiben.

Bitte informieren Sie sich nach Ankunft Ihres Hundes bei Ihrem Haustierarzt, ob Ihr Neuankömmling noch weitere Impfungen braucht, damit er einen ausreichenden Impfschutz hat.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Ratenzahlungen anbieten können. Es dürfen nur vollständig bezahlte Hunde ausreisen.

Warum ein Schutzvertrag?

Der Schutzvertrag regelt, wie alle Tierschutzverträge, die wesentlichen Punkte zur artgerechten Tierhaltung. Der Schutzvertrag wird Ihnen vor der Ausreise des Hundes zugestellt. Bitte senden Sie diesen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet an uns zurück.

Wie kommt der Hund zu mir?

Die Hunde, die über uns vermittelt werden, kommen mit einem rumänischen Tier - Transportunternehmen nach Deutschland. Wir teilen Ihnen per Transportchat den Treffpunkt der Übergabe mit und halten Sie immer über die Ankunftszeit auf dem Laufenden. Wir übergeben die Hunde NICHT auf Parkplätzen oder Autobahnen. Alle Hunde im Transport sind über Traces angemeldet.

Bei der Übergabe des Tieres erhalten Sie die Internationalen EU-Reisepapiere mit den gültigen Impfungen und der Chipnummer Ihres Tieres ausgehändigt.

Bei Abholung **muss** ein passendes Sicherheitsgeschirr + Leine (keine Flexileine!!) mitgebracht werden. Wir lassen dafür die Hunde rechtzeitig vor Abreise messen. Eine zusätzliche Hundebox wird empfohlen. Die Transporte finden immer an den Wochenenden statt. In aller Regel kommen die Tiere samstags oder sonntags an. Dies kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit sein. Außerdem sollten Sie sich auf eine Anfahrt von bis zu 200 km (eine Strecke) einstellen.

Thema Giardien und Parasiten

Giardien galten lange als „Auslandsparasit“. Dies ist totaler Quatsch. Giardien kann der Hund sich überall einfangen. Sie sind gut behandelbar und kein Grund zur Panikmache. Wer einen Hund aus dem Ausland adoptiert, sollte sich dessen bewusst sein, dass der Parasitenbefall weitaus höher ist, als bei einem Einzelhund in Deutschland im Haus. Auf Grund der Masse an Hunden bei jedem einzelnen Tierschützer ist der Infektionsdruck einfach sehr hoch. Alle unsere Tierschützer entwurmen und entflohen die Hunde. Trotzdem sollten Sie sich nicht erschrecken, wenn ihr Hund Parasiten haben sollte und diese einfach behandeln. Das muss im weiteren Leben auch hier weiterhin gemacht werden.

Was passiert, wenn ich den Hund irgendwann wieder abgeben möchte?

Sicher haben Sie Verständnis dafür, dass wir uns für „unsere“ Schützlinge verantwortungsvolle Adoptanten wünschen, bei denen der Hund ein vollwertiges Familienmitglied ist, dessen Anschaffung man sich **vorab** sorgfältig überlegt. Sollte trotzdem der Fall eintreten, dass es nicht anders geht, bitten wir Sie uns umgehend darüber zu informieren. Wir werden Ihnen selbstverständlich bei der Weitervermittlung helfen, indem wir den Hund inserieren und uns, gemeinsam mit Ihnen, nach einem neuen Zuhause umhören.

Eventuell haben wir vielleicht sogar die Möglichkeit, einen geimpften und kastrierten Hund auf einer unserer Pflegestellen unterzubringen. Dies können wir aber nicht garantieren – und möchten wir auch nicht. Denn, wer einen Hund adoptiert, sollte auch voll und ganz die Verantwortung für das Tier übernehmen. Schließlich handelt es sich um ein Lebewesen und Familienmitglied und nicht um einen Gegenstand, den man anschafft und abgibt, wie einem der Sinn danach steht.

Die Schutzgebühr, oder sonstige entstandene Kosten, werden selbstverständlich nicht zurückerstattet.

WICHTIGE INFORMATION:

Wie Sie bestimmt wissen, gibt es bei Ausreise eines Tieres aus einem anderen EU-Land nach Deutschland viele Auflagen, die erfüllt werden müssen. Eine davon ist, dass die Tiere für den Transport in ein europaweites System „TRACES“ registriert werden müssen.

Traces zeichnet europaweit auf, welches Tier wohin reist. Dies ist Pflicht und Gesetz und zeichnet den legalen Tiertransport aus. Wir als Verein müssen eine Woche vor Ausreise die Tiere im System erfassen und danach eine Meldung an das Veterinäramt des „Empfängerkreises“ per E-Mail senden, damit das Amt die Freigabe für die Ausreise erteilt.

Leider ist es nun so, dass einige Veterinärämter diese Freigabe im System nicht mehr umsonst machen wollen und uns diesen „Knopfdruck“ in Rechnung stellen. Gott sei Dank ist es noch selten, aber es kam schon vor. Die Gebühr lag bisher zwischen 10 und 50 EUR.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis, dass wir diese Kosten nicht übernehmen können, da sie sonst fehlen um notleidenden Tieren zu helfen. Deshalb wollen wir Sie informieren, dass WENN ein Veterinäramt eine Gebühr erhebt, wir diese weiterleiten müssen, mit der Bitte, dass diese Gebühr bezahlt wird. Natürlich erhalten Sie eine Rechnung oder einen Nachweis der Zahlungsaufforderung.

Wir hoffen, dass Sie verstehen, dass wir, bzw. die Tierschützer diese Gebühr nicht bezahlen können.

Fragen, die Sie sich VOR einer Adoption stellen sollten.....

- 1) Habe ich jeden Tag ausreichend Zeit, um mich um einen Hund zu kümmern?
(Füttern, Fellpflege, Spielen, Erziehung, Schmuseeinheiten, Spaziergänge usw.)
- 2) Kann ich die Kosten, die ein Hund verursacht, tragen?
(Vermittlungsgebühr, Anschaffungskosten für Körbchen, Leine, Halsband, Spielzeug, Näpfe etc. ordentliches Hundefutter, Tierarztkosten, Hundesteuer, Versicherung, Hundeschule, Hundetrainer,...)
- 3) Kann ich eine artgerechte Unterbringung bieten?
Je nach Rasse und Größe des Hundes müssen ausreichend Platz in Wohnung und Garten zur Verfügung stehen. Nicht jeder Hund taugt für ein Stadtleben
Zwinger und Kettenhaltung sind keine artgerechte Unterbringung!
- 4) Bin ich sicher, dass in meinem Haus bzw. in meiner Wohnung die Hundehaltung erlaubt ist (falls Sie zur Miete wohnen)?
Falls Sie zur Miete wohnen brauchen wir eine schriftliche Genehmigung vom Vermieter
- 5) Gehe ich gerne täglich spazieren - nicht nur bei schönem Wetter, sondern auch bei Regen, Nebel, Kälte, Schnee oder Sturm?
- 6) Kann ich dem Hund eine artgerechte und vernünftige Erziehung vermitteln? Nur ein gut erzogener Hund hat die größtmögliche Freiheit.
- 7) Beim Zusammenleben mit einem Hund können Probleme auftreten - habe ich genug Geduld, Zeit und Kraft, um mich darum zu kümmern?
- 8) Habe ich in meinem Umfeld hundeliebe Menschen, die sich im Krankheitsfall oder während meiner Urlaubsreisen, auch über einen längeren Zeitraum, um den Hund kümmern können?
- 9) Will ich die Verantwortung ein ganzes Hundeleben (ggf. 12 - 20 Jahre) übernehmen?
- 10) Sind alle Familienmitglieder mit dem Einzug des Hundes einverstanden?
- 11) Ist irgendjemand in meiner Familie gegen Hunde- oder Tierhaare allergisch?
- 12) Welcher Hund passt zu mir?
- 13) Bin ich sehr besorgt, wenn es um die Sauberkeit meiner Böden, Teppiche, Wände und meines Autos geht?
- 14) Bin ich bereit mich über das Thema Hund zu informieren (Verhalten, Körpersprache usw.)

Bei Fragen.... Sprechen Sie uns gerne an....

Ihr Animal Souls e.V. – Team